

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Bewegung, Gesundheit & Ernährung – Ausgabe 24

„Die spannende Welt der Lebensmittel“ – Vielfältige Ernährung

Hühner – die wahren Helden der Osterzeit

Elke Grimpe



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Hühner – die wahren Helden der Osterzeit

Erfahrungsschwerpunkt:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Naturwissenschaften
- Hühner kennenlernen
- gering bis mittel
- 3 bis 6 Jahre
- 6 bis 8 Kinder
- Gruppenraum mit Kindertisch mit 6 bis 8 Stühlen
- Bildkarten (siehe Farbkarten im Anhang)
- Laptop o.Ä. zum Anschauen der Videos
- –
- ca. 5 Minuten
- ca. 60 Minuten

Hintergrundinformation:

Die wahren Helden der Osterzeit sind Hühner, denn in der Osterwoche werden in christlichen Kulturen sehr viele Eier gebraucht. Hühner sind die häufigsten Haustiere weltweit und man schätzt den täglichen Bestand auf über 20 Milliarden Tiere. Allein in Europa gibt es 180 verschiedene Hühnerrassen.

Einstimmung:

Bald ist Ostern und dann bekommen wir so schöne bunte Ostereier. Welche verschiedenen Ostereierarten gibt es denn? Welche esst ihr am liebsten?

Die Kinder überlegen gemeinsam mit der pädagogischen Fachkraft, aus welchen Material Ostereier bestehen können: Schokolade, Fruchtgummi, Fondant, Hühnereiern usw.

So viele verschiedene Möglichkeiten gibt es! Zu Ostern gehören bei uns auch immer gefärbte Hühnereier. Die werden hart gekocht und dann heiß in Farbe getaucht. Wer hat schon einmal Ostereier mit gefärbt oder bemalt? Erzählt mir einmal, was ihr dabei so gemacht habt.

Gemeinsam wird berichtet, was zum Ostereierfärben und -bemalen alles gehört.



Hauptteil:

Seht ihr, jede Familie färbt oder bemalt die Eier anders. Die Eier bekommen wir von den Hühnern. Hühner sind Vögel, aber können Hühner fliegen? Und wisst ihr vielleicht auch, was Hühner gern fressen?

Die pädagogische Fachkraft überlegt gemeinsam mit den Kindern, ob Hühner fliegen können und was ihre liebsten Speisen sind.

Sie laufen gern herum und manchmal fliegen sie auch, aber nur ganz wenige Meter. Man sagt dazu auch nicht fliegen, sondern flattern. Da sie nur flattern können, werden sie auch Laufvögel genannt. Sie mögen es sehr gern, wenn sie sich zwischen Pflanzen und unter Bäumen verstecken können. So sehen die Raubvögel sie nicht. Ihr wusstet schon, dass sie gern Körner fressen und Gras picken. Zu ihrem Lieblingsessen gehören auch Würmer, Schnecken, Ameisen und Fliegen, aber auch die weißen Larven, die die Ameisen unter der Erde verstecken. Hühner haben lange Krallen und ganz viel Kraft in den Füßen. Damit kratzen sie die Oberfläche weg und finden dann immer leckere Sachen zum Fressen. Wie schreit der Hahn und wie hört sich ein Huhn an? Könnt ihr die Hühnersprache nachmachen?

Die Kinder krähen wie der Hahn (kikeriki) und gackern wie Hühner (gaaack, gack, gack, ...).

Ich habe hier ja einen richtigen Hühner- und Hähnchenhof! Was meint ihr, können sich Hühner und Hähne unterhalten, wie wir Menschen?

Alle überlegen gemeinsam, ob sich Hühner verstehen können.

Ich habe gelesen, dass sich Hühner und Hähne mit ganz unterschiedlichen Lauten verständigen können. Sie haben sogar gemeinsame Warn-, Droh- und Lockrufe. Wenn ein Raubvogel am Himmel fliegt und ein Huhn sieht ihn, dann stößt es einen Warnruf aus und alle Hühner laufen in ihr Haus oder unter Bäume, damit der Raubvogel sie nicht mehr sehen kann. Hühner sind sehr schlau: Sie können sich gegenseitig erkennen und können sich ganz viele Hühnergesichter merken. Sie haben sogar richtige Freunde oder finden andere Hühner manchmal nicht so toll. Sind Hühner zutraulich? Kann ich die auf den Arm nehmen?

Die Kinder berichten aus Ihren Erfahrungen mit Hühnern.



Genau, Hühner sind manchmal sehr zutraulich, andere sind eher ängstlich und laufen weg, wenn wir sie auf den Arm nehmen wollen, und es gibt so richtig schüchterne Hühner. Das ist genauso wie bei uns Menschen.
Kennt ihr den Lieblingsschlafplatz von Hühnern und duschen/baden die auch wie wir?

Die pädagogische Fachkraft und die Kinder überlegen, wo Hühner am liebsten schlafen und ob sie duschen oder baden.

Ihr liebster Schlafplatz liegt hoch. Daher sind im Hühnerstall entweder extra Stangen oder manchmal auch ein Gitter oberhalb der Erde, wo sie sich alle zum Schlafen hinsetzen. Wenn sie einmal draußen übernachten, dann fliegen sie auf einen Baum und schlafen da, aber niemals auf der Erde, weil es dort zu gefährlich ist. Es könnte z. B. ein Fuchs kommen und sie im Schlaf fressen. Deshalb sitzen sie gerne zum Schlafen hoch oben.

Ihr werdet es nicht glauben, aber Hühner lieben Duschen und Baden. Sie machen es aber ganz anders als wir: Sie nehmen kein Wasser, sondern warten auf schönes heißes Wetter. Dann suchen sie sich lockere Erde, legen sich darauf und fächeln sich den Staub in die Federn. Das ist eine sehr gute Federpflege. Sie haben manchmal so ganz kleine Krabbeltiere und die gehen weg, wenn der Staub auf ihrer Haut und in den Federn ist, da die das gar nicht mögen. Dazu können wir uns hier ein kleines Video anschauen (siehe Tipp-Kasten).



Tipp:

Ein Video, auf dem zu sehen ist, wie Hühner ein Staubbad nehmen, finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=C0-sHVvwxHE> (ca. 19 Sekunden).

Die pädagogische Fachkraft und die Kinder schauen sich das kurze Video an. Sie besprechen, wie die Hühner das Bad nehmen.

Ich habe jetzt noch eine kleine Geschichte für euch. Nanni ist ein ganz selbstbewusstes Huhn und lässt sich nicht alles von ihren Menschen gefallen.



Nanni und die Osterküken

Hallo, ich bin Nanni, lebe mit meinen Hühnerfreunden Hannelore und Kevin bei Jörg und Caro auf dem Hof. Damit ihr wisst, wie wir aussehen, haben wir für euch **Bilder** gemacht. Eins von mir und eins von Kevin. Hannelore sieht so aus wie ich!

Die Kinder schauen sich mit der pädagogischen Fachkraft die Bilder (siehe Farbkarten im Anhang) von Huhn und Hahn an und besprechen die Unterschiede im Aussehen.

Jörg und Caro sind ganz OK. Sie füttern uns gut und wir dürfen den ganzen Tag frei auf dem Hof herumlaufen und ab und zu mal auf dem Baum schlafen. Allerdings findet Caro das nicht so toll. Sie hat Angst, dass uns ein Marder oder Waschbär vom Baum holt. Sie braucht aber eigentlich gar keine Angst zu haben, denn wir haben super spitze Schnäbel mit gaaanz viiiel Kraft. Außerdem wohnt hier noch Maya, eine freche junge Hündin. Wir verstehen uns alle gut.

Eines Morgens haben Hannelore und ich direkt unter dem Küchenfenster von Jörg und Caro gepickt und dabei haben wir ein Gespräch belauscht: „Jörg, demnächst ist Ostern. Ich bin nicht sicher, ob wir genug Eier zum Färben haben. Nanni und Hannelore legen zu wenig, damit wir bunte Eier verschenken können“, sagte Caro. Was ist denn „färben“ und was sind „bunte Eier“? Hannelore und ich waren völlig verwirrt, denn unsere Eier sind doch super! Ich habe braune Eier mit kleinen Sprenkeln drauf und Hannelore legt wunderschöne weiße Eier! Wer kann mir bloß erklären, was „färben“ und „bunte Eier“ sind? Hannelore und ich haben dann überlegt, wen wir das wohl fragen konnten. Das war bestimmt irgendwas super Gefährliches! Als Erstes fragten wir Maya, aber sie ist ja noch so jung, dass sie die Wörter „Ostern“, „färben“ und „bunt“ nicht kennt. Maya meinte, wir könnten doch mal Trotro fragen. Trotro ist eine Eseldame. Sie lebt schon viel länger als Maya auf dem Hof und müsste es eigentlich wissen, aber auch Trotro waren die Wörter unbekannt. Wen konnten wir bloß noch fragen? „Vielleicht die Kinder, die unsere Geschichte lesen?“, meinte schließlich Hannelore, „Menschenkinder müssten das ja eigentlich wissen.“ Also frage ich euch **Kinder: Könnt ihr mir erklären, was „Ostern“, „färben“ und „bunt“ für unsere Eier heißt?“**

Die Kinder erklären „Eier färben“ und „Ostern“.

Danke schön, Kinder, jetzt verstehe ich, was Caro mit Jörg besprochen hat! Also meine Eier werden nicht bunt gefärbt und verschenkt! Sie sind einmalig und ich verstecke sie, damit sie keiner findet, bis dieses „Ostern“ vorbei ist und keiner mehr bunte Eier will. Hannelore will da allerdings nicht mitmachen, denn sie hat Angst, dass sie vielleicht kein Futter mehr von Caro bekommt, wenn die das rausfindet.



© byrdyak – Fotolia.com



© weerachaiphoto – Fotolia.com